

Ihr habt euch entschieden, einen deutsch-russischen Jugendaustausch durchzuführen und seid hoch motiviert, eure Ideen zu verwirklichen, euch auf Abenteuer einzulassen und die schier grenzenlosen Möglichkeiten zu nutzen?!

Dieses Praxishandbuch zum deutsch-russischen Jugendaustausch begleitet euch durch alle Phasen einer internationalen Jugendbegegnung und geht dabei auch auf länderspezifische Details zu Russland sowie Deutschland ein. Die einzelnen Beiträge zur Planung, Realisierung und Nachbereitung einer erfolgreichen Begegnung wurden von erfahrenen Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen des Jugendaustauschs verfasst. Sie beleuchten Themen wie die Konzeption, Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit von binationalen Projekten, greifen Fragen zu rechtlichen Aspekten und zur interkulturellen Gruppendynamik auf und veranschaulichen die Theorie anhand von zahlreichen Praxisbeispielen, Checklisten und Tipps.

Viel Spaß und Erfolg bei eurer deutsch-russischen Jugendbegegnung!

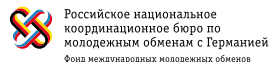
ISBN 978-3-9811825-1-4

Herausgegeben von:



*Eine Initiative des Bundesministeriums für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend, der Erben und
Hansestadt Hamburg, der Robert Bosch Stiftung und
des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft*

In Zusammenarbeit mit:



Herausgeber

Stiftung Deutsch-Russischer
Jugendaustausch gGmbH
Mittelweg 117b, 20149 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 / 87 88 679-0
Fax: +49 (0) 40 / 87 88 679-20
info@stiftung-drja.de
www.stiftung-drja.de

Redaktion

Johanna Bontzol
Maja Denisow
Astrid Nebelung
Arina Nemkowa
Nadeschda Pantschenko
Henrike Reuther
Anastassija Wassiljewa

Übersetzung

Rumiya Aysitulina
Natalja Ramich
Anastassija Wassiljewa

Lektorat

Christine van Haaren
Julia Frielinghausen
Henrike Reuther

Gestaltung

Grafische Umsetzung
Andrea Hellinger

Bildnachweis

Stiftung Deutsch-Russischer
Jugendaustausch gGmbH
djo-Deutsche Jugend in Europa
Bundesverband e.V.
Stiftung Deutsch-Russisches
Begegnungszentrum an der
Petrikirche St. Petersburg
JdR - Jugendring der
Russlanddeutschen

Druck

Dynamik-Druck Hamburg

Die in den Veröffentlichungen der
Stiftung Deutsch-Russischer Jugend-
austausch geäußerten Meinungen
geben ausschließlich die Auffassungen
der jeweiligen Autoren wieder.
Obwohl Frauen oft die Motoren
der Begegnungsarbeit sind, wurden
in dieser Publikation aus praktischen
Gründen und zur besseren Lesbarkeit
nur die männlichen Schreibweisen für
Personenbezeichnungen verwendet.
Sie gelten jedoch sowohl für Männer
als auch Frauen.

ISBN 978-3-9811825-1-4

Hamburg 2008



Inhaltsverzeichnis

Grußworte von Regine Kayser und Alexander Georgijewitsch Syrow.....	6
Deutschland und Russland gemeinsam entdecken!.....	8
Kapitel 1: Vorrede erspart Nachrede:	
Jugendaustausch und Jugendarbeit im Allgemeinen	11
Jugendaustausch – was ist das eigentlich?	12
Unterstützung von „ganz oben“	15
Formen und Sonderformen des Jugendaustauschs	17
Jugendarbeit in Deutschland und Russland	23
Koordination der Jugendarbeit.....	25
Kapitel 2: Auf jedem Schiff, das dampft und segelt, gibt’s einen, der die Sache regelt: Eine Jugendbegegnung gemeinsam planen	29
Ich als Organisator	30
Arbeiten im internationalen Team	38
Kapitel 3: Aller Anfang ist schwer:	
Einen Jugendaustausch entwickeln und planen.....	49
Von der Idee zur Umsetzung	50
Ziele und Zielgruppen	52
Teilnehmer suchen und finden	54
Praxisbeispiele für Methoden bei der Umsetzung	58
Feedback	66
Kapitel 4: Recht hält lange, denn man braucht es selten:	
Rechtliche Grundlagen der Jugendarbeit	71
Aufsichtspflicht	72
Qualifikation der Jugendgruppenleiter	74

Erfüllung der Aufsichtspflicht	76
Haftung	80
Jugendschutzgesetz	82

Kapitel 5: Ohne Moos nichtslos:

Finanzierung der Jugendbegegnung	85
Finanzierungsrecherchen in drei Schritten	86
Der nächste Schritt zum Kosten- und Finanzierungsplan	88
Von der Antragstellung	90
... bis zur Abrechnung.....	96

Kapitel 6: Tue Gutes und rede darüber:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	101
Auftreten mit Konzept.....	102
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Praxis.....	106
Nach der Jugendbegegnung.....	110

Kapitel 7: Ohne geht's nicht:

Formale Aspekte	113
Visum für Russland	114
Migrationskarte und Registrierung in Russland	120
Ausweispflicht in Russland.....	124
Einladung einer russischen Gruppe nach Deutschland	124

Kapitel 8: Jedes Ding zu seiner Zeit:

Projektsteuerung	127
Teilbereiche der Projektsteuerung	128
Krisenmanagement	142
Zehn Regeln der Kommunikation im deutsch-russischen Leitungsteam	152



Kapitel 9: Andere Länder, andere Sitten:

Interkulturelle Gruppendynamik 159
 Interkulturelles Lernen gehört dazu! 160
 Spielend kommunizieren durch Sprachanimation 166
 Ziele der Sprachanimation.....167
 Rahmenbedingungen der Sprachanimation 169
 Methoden der Sprachanimation 171

Kapitel 10: Wer, wo, was:

Tipps für Russland 181
 Auf nach Russland!..... 182
 Abgeschnitten von der Welt? 182
 Euer leibliches Wohl 183
 Die Tücken des Alltags 184
 Was macht einen Russlandbesuch so besonders? 188

Das Praxishandbuch – eine deutsch-russische Begegnung..... 191

Autorenverzeichnis 194

Beteiligte Organisationen198

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem vorliegenden Praxishandbuch möchten wir euch einen Überblick über die wichtigsten Themen geben, die bei der Organisation von deutsch-russischen Jugendbegegnungen zu beachten sind.

Die Bezeichnung „Praxishandbuch“ wurde nicht zufällig gewählt. Die Autoren des Buches sind Praktiker aus Jugendorganisationen und -verbänden, die schon viele Jahre deutsch-russischen Jugendaustausch durchführen und nun ihr Wissen an euch weitergeben. Ihnen sei an dieser Stelle ganz besonders gedankt.

Entstanden ist die Publikation in gemeinschaftlicher Redaktionsarbeit zwischen Vertreterinnen russischer und deutscher Organisationen, zu denen das Russische Koordinierungsbüro für den Jugendaustausch mit Deutschland, die Stiftung Deutsch-Russisches Begegnungszentrum an der Petrikerche St. Petersburg, die

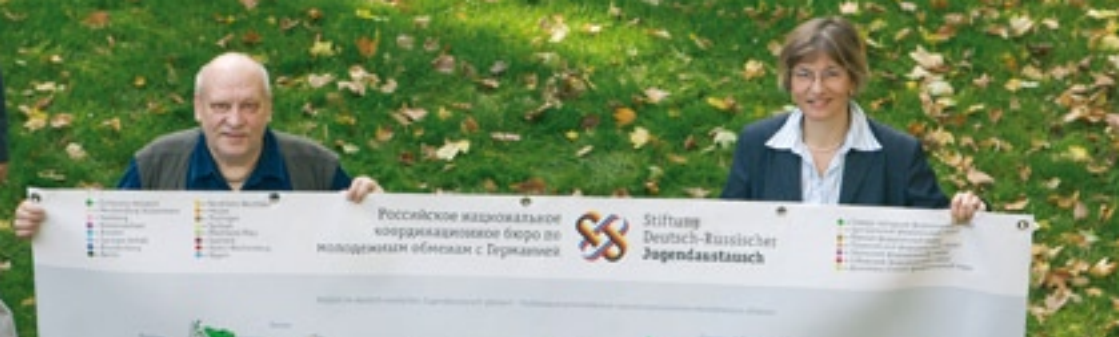
djo–Deutsche Jugend in Europa sowie die Stiftung deutsch-russischer Jugendaustausch gehören.

Das Wissen, das ihr hier erwerben könnt, wird euch nicht nur helfen, gute deutsch-russische Jugendbegegnungen zu organisieren. Auch im Berufsleben kann es euch zugute kommen, wenn ihr Erfahrung darin habt, Finanzpläne zu erstellen, Projektmittel einzuwerben, im Team zu arbeiten und euch auf interkulturelle Unterschiede einzustellen.

An dieser Stelle wünschen wir euch aber vor allem erfolgreiche deutsch-russische Jugendbegegnungen und hoffen, dass jeder von euch einen kleinen Beitrag dazu leistet, dass sich Jugendliche aus Deutschland und Russland immer besser kennen und verstehen lernen.

Für das Team der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch

Regine Kayser, Geschäftsführerin



Liebe Freunde,

wir präsentieren euch das neue Praxishandbuch, das einen Überblick über die wichtigsten Themen im Bereich des Jugendaustauschs zwischen Deutschland und Russland gibt.

Im Verlauf der letzten zehn Jahre entwickelten und stabilisierten sich die Beziehungen zwischen der Russischen Föderation und der Bundesrepublik Deutschland, wodurch ein aktives Netzwerk im Bereich der deutsch-russischen Jugendzusammenarbeit entstand.

Besonders hervorheben möchte ich die viele Jugendorganisationen und Verbände, deren praktische Erfahrungen in dem vorliegenden Praxishandbuch genutzt wurden. Ihr findet hier wichtige Informationen, die euch bei der sachkundigen Planung und Organisation eurer Jugendbegegnung helfen werden. Das Buch weist euch auf eventuelle Fehler hin

und ermöglicht das Kennenlernen der Besonderheiten der interkulturellen Arbeit mit Jugendlichen.

Ich würde mich freuen, wenn das vorliegende Praxishandbuch einen wichtigen Platz bei eurer täglichen Arbeit einnimmt und vielleicht mit Beispielen aus eurer Erfahrung ergänzt wird.

Ich wünsche euch einen erfolgreichen Jugendaustausch, die Festigung der partnerschaftlichen Verbindungen zwischen Russland und Deutschland und eine Vielzahl glücklicher Momente.

Ich danke allen, die an der Entstehung des Praxishandbuchs beteiligt waren.

Alexander Georgijewitsch Syrow,
Leiter des Russischen Nationalen Koordinierungsbüros für den Jugendaustausch mit der Bundesrepublik Deutschland

Deutschland und Russland gemeinsam entdecken!

Ihr möchtet einen deutsch-russischen Theaterworkshop in Köln oder St. Petersburg durchführen? Ihr wollt einen deutsch- und russischsprachigen Tomsk-Stadtführer für junge Leute erstellen? Ihr plant zusammen mit russischen Jugendlichen eine Fahrradtour durch Deutschland zu einzelnen UNESCO-Weltkulturerbestätten - beispielsweise der Berliner Museumsinsel oder dem Wörlitzer Gartenreich - wollt diese fotografieren und anschließend eure Ergebnisse im Rahmen einer Ausstellung präsentieren? Oder ihr wolltet schon immer mal eine Kanufahrt entlang der Wolga erleben, am Abend über dem Lagerfeuer gemeinsam den selbst geangelten Fisch grillen und dabei deutsche und russische Lieder singen?

All das und noch vieles mehr könnt ihr – mit Engagement und dem nötigen Wissen – verwirklichen!

Jedoch entstehen diese Aktionen nicht einfach so, sondern müssen sehr gut geplant und vorbereitet sein und mit dem jeweiligen deutschen und russischen Partner so genau wie möglich abgesprochen und kompetent durchgeführt werden. Mit diesem Praxishandbuch wollen wir euch helfen, eure deutsch-russische Jugendbegegnung erfolgreich zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Eine gute

Strukturierung unterstützt euch nicht nur bei der Projektplanung, sondern hilft euch auch bei der Kommunikation eures Vorhabens im deutsch-russischen Leitungsteam.

Das Praxishandbuch dient euch dabei als eine kompakte praxisorientierte Arbeitshilfe. Kein Buch, das man einmal durchliest und dann im Regal einstauben



lässt, sondern ein Nachschlagewerk und euer ständiger Begleiter während des gesamten Projektverlaufs. Durch den starken Praxisbezug bietet es euch eine echte Hilfe für die Durchführung kleinerer und größerer Projekte im deutsch-russischen Jugendaustausch. Bewusst haben wir auf umfangreiche begriffliche und theoretische Erklärungen und Differenzierungen verzichtet. Vielmehr sind die einzelnen Kapitel mit wertvollen Tipps, zahlreichen Praxisbeispielen und möglichen Stolpersteinen angereichert. Und wenn ihr mehr Informationen zu einzelnen Themenbereichen benötigt, so haben wir für euch am Ende der Kapitel weiterführende Literatur und Internet-Links zusammengestellt.

Die Besonderheit dieses Praxishandbuches liegt aber vor allem darin, dass erstmals deutsche und russische haupt- und ehrenamtliche Multiplikatoren gemeinsam zu

Wort kommen und aus ihrem großen Erfahrungsschatz der letzten Jahre berichten. So sind die einzelnen Kapitel von unterschiedlichen Autoren – von deutschen und russischen Fachkräften – geschrieben, die über eine breite Wissensbasis verfügen und euch Schritt für Schritt helfen, eure Idee einer deutsch-russischen Jugendbegegnung zu verwirklichen. Ein weiteres Novum ist, dass dieses Praxishandbuch sowohl in deutscher als auch in russischer Sprache entstanden ist. Bis auf die Kapitel 5, 7 und 10, ist die Mehrzahl der Kapitel in der russischen und deutschen Ausgabe identisch. Dadurch habt ihr einerseits die Möglichkeit, Aspekte einer deutsch-russischen Jugendbegegnung im interkulturellen Kontext kennen und verstehen zu lernen. Andererseits könnt ihr euch im deutsch-russischen Leitungsteam auf Grundlage des Praxishandbuchs miteinander austauschen und gemeinsam die nächsten Schritte erarbeiten.

Bevor ihr nun eure Ideen in die Tat umsetzt, vergesst nicht, dass internationale Projektarbeit vor allem aber auch Spaß machen soll, d. h. euch, dem Leitungsteam, und natürlich auch den Teilnehmenden! Durch die Arbeit im deutsch-russischen Team werdet ihr nicht nur neue Fähigkeiten und Kennt-

nisse erwerben, sondern auch neue Freunde fürs Leben finden. So können die bestehenden engen und partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland auch für euch zu einer ganz persönlichen Erfahrung werden.

Euer Redaktionsteam

In den Kapiteln findet ihr verschiedene Infoboxen, die in folgende Themengebiete untergliedert sind:



Checkliste: Ist die Gedankenstütze, die hilft, keinen Schritt zu vergessen.



Info: Hebt Fakten und Informationen hervor, die euch bei der Durchführung der Jugendbegegnung weiterhelfen.



Praxisbeispiel: Veranschaulicht die Theorie mit Erfahrungen aus dem Jugendleideralltag.



Stolperstein: Gibt Rat bei Problemen, die trotz guter Planung auftauchen können.



Tipp: Enthält wertvolle Hinweise für die Umsetzung eurer Pläne.